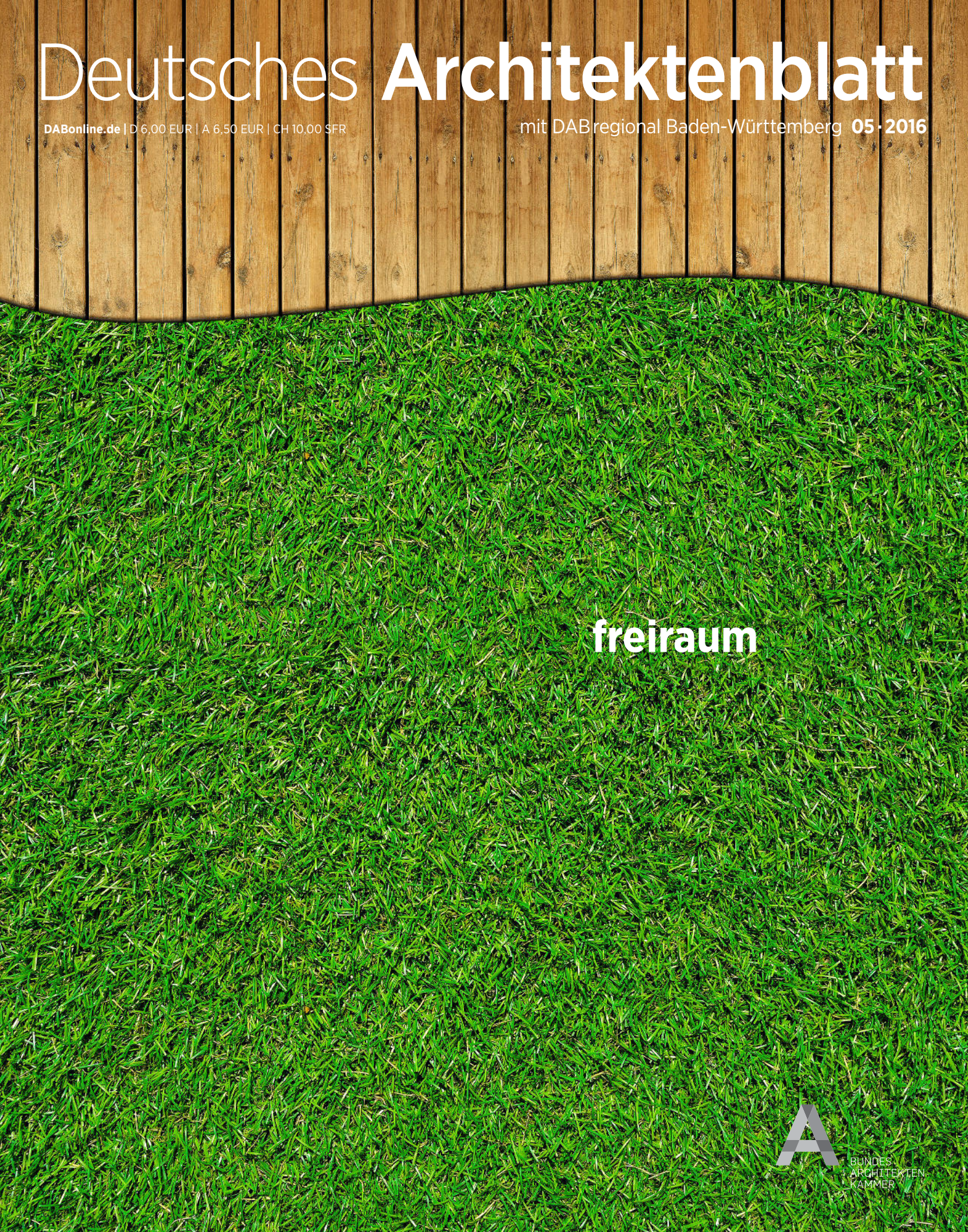
Deutsches **Architektenblatt**

DABonline.de | D 6,00 EUR | A 6,50 EUR | CH 10,00 SFR

mit DABregional Baden-Württemberg **05 · 2016**



freiraum

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Erfolgreicher Innenarchitekt

Robert Piotrowski erhielt den Insider Award

Der Insider Award wird seit 2008 jährlich gemeinsam von AIT-Dialog und Carpet Concept verliehen. Bewertet und ausgezeichnet werden die persönliche Leistung und die Haltung zur Innenarchitektur. Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an Innenarchitekten. In den letzten Jahren stellten sich rund 100 nominierte Innenarchitekten ihren kritischen Kollegen, die gemeinsam während einer viertägigen Klausurtagung die jeweiligen Gewinner kürten. Insider 2015 ist Robert Piotrowski.

1963 in New York State geboren, überzeugte er im vergangenen Jahr die Kollegen mit seiner mitreißenden Präsentation über seinen Werdegang und seine Einstellung zum Innenraum. Bereits in jungen Jahren wurde in ihm die Faszination für schöne Räume geweckt. Später studierte er Architektur und schloss mit dem Master of Architecture an der Harvard University ab. „Die wichtigen Fragen, die unsere Arbeit so interessant machen, wurden an der Universität nicht debattiert“, bedauert Piotrowski. Bei den Innenarchitekten Powell Kleinschmidt in Chicago erfuhr er Essentielles. „Ich wurde in Farbe, Materialität, Polsterei, Möblierung, Schreinerarbeiten und Beleuchtung geschult und lernte über das Verhältnis von Räumen zur modernen Kunst.“

Robert Piotrowski wurde 1995 Professor für Baukonstruktion und Entwerfen am College of Architecture im Illinois Institute of Technology. In seiner fünfjährigen Lehrtätigkeit legte er seinen persönlichen Schwerpunkt auf die Bezüge zwischen Innenarchitektur und Architektur. Dieses Interesse spielt sich auch in der Zusammenarbeit mit seiner Partnerin Dea Ecker wider: „Sie ist der Außenminister. Ich bin der Innenminister.“

1998 gründeten sie das gemeinsame Büro in Chicago und firmieren seit 2000 unter „Ecker Architekten“ mit Standorten in Buchen/Odenwald und Heidelberg. Ihren Fokus legen sie auf öffentliche und gewerbliche Gebäude. „Wir möchten die Schönheit in gewöhnlichen Dingen herausstellen und streben in unseren Entwürfen nach einer Ausgewogenheit von Emotion und Verstand“, beschreibt Piotrowski, der 2008 in den BDIA berufen wurde, ihre Arbeit. Dabei setzen sie auf einfache Konstruktionen und den sensiblen Einsatz von Materialien.

© Thilo Ross

Robert Piotrowski (r.) hat bei den Insider Awards den ersten Platz belegt.

■ Carmen Mundorff

DGNB Preis 2016

Deutschlands Architekturpreis für Nachhaltigkeit

Der DGNB Preis „Nachhaltiges Bauen“ ist in die vierte Runde gegangen. Auch 2016 werden Spitzenleistungen der Architektur ausgezeichnet, die auf vorbildliche Weise den ökologischen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen der Zeit begegnen. Beste Chancen haben Gebäude, die Nachhaltigkeit in allen ihren Dimensionen mit herausragender Gestaltung und hoher Innovationskraft verbinden. Die Auszeichnung hat sich in den letzten Jahren zu einem der renommierten Architekturpreise des Landes entwickelt; die Einreichungen spiegeln die Stärken der Baubranche in Deutschland, die weltweit im Bereich nachhaltiger Architektur Maßstäbe setzt.

© Frank Fendler

Unter den Guten die Besten zu finden, als Leuchttürme zu kommunizieren und damit den Trend zu unterstützen, haben sich die Initiatoren, Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V., zum Ziel gesetzt.

Gesucht werden nachhaltige und innovative Neubauten, Bestandsbauten oder umfassende Umbaumaßnahmen mit hohem ästhetischen Anspruch, die fertiggestellt, in Betrieb und nicht älter als fünf Jahre sind sowie eine personenbezogene Nutzung haben. Bewerben können sich Bauherren, Architekten oder Nutzer noch bis zum 10. Juni. ■

Weitere Informationen:
www.nachhaltigkeitspreis.de > Wettbewerb > Bauen